

WARTET

auf die

The Malleable Range

Koch-Ausstellung

Wir wünschen, daß Sie die anderen Koch-Anstellungen besuchen und erfahren mit Aufmerksamkeit, was daselbst gesagt wird. Sie werden dann besser im Stande sein, die Vorzüglichkeit des „Malleable“, welcher in „South Bend“ gemacht, zu würdigen.

Nächste Woche werden wir traktieren

Drei Minuten Bröckchen und eine köstliche Tasse Kaffee wird von den „Malleable“ Mädchen serviert. Ein schönes Kochbuch wird jedem Besucher als Geschenk gegeben.

Das Beste von Allen — Der „The Malleable“ Mann, welcher ein Expert ist, wird Ihnen seinen bevorzugten Kochherd zeigen. Sie werden dann erfahren, warum keine besseren gemacht werden können.

Sehet ihn im Eisenwarenladen des

JOHN TRIERWEILER

Einige Zeit von

8 bis 13 November 1909.

Mit jedem Range

welcher während dieser Ausstellung verkauft wird, wird ein vollständiges „Set“ Kochgeschirr frei gegeben im Werte von **\$7.50.**

Alle Kartoffeln.

Ihr Giftgehalt und die Art ihrer Verwertung für den Kochgebrauch.

Vom Februar an keimen die Kartoffeln in den meisten Kellern ziemlich schnell. Solche ausgewachsene Kartoffeln weisen nach den Untersuchungen von Professor Dr. Schmieberg und Meyer einen fünffachen Gehalt an giftigem Solanin auf wie normale, ohne Keime noch einen dreifachen und nach dem Schälen immer noch einen etwas übernormalen. Der meiste Giftstoff befindet sich in den Keimen selbst. Daher sind die Keime vor dem Kochen auf's sorgfältigste zu entfernen; überhaupt dürfen gekleinete Kartoffeln nie ungeschält gekocht werden. Besonders notwendig ist das Schälen, und sogar recht dickes Schälen, bei eingeschrumpften oder weichen Kartoffeln, denn diese enthalten drei- bis viermal soviel giftiges Solanin in und unter der Schale als andere. Ungefähr ebenso groß ist der Solanin Gehalt solcher Kartoffeln, welche geschwärtzte Flecke zeigen, von denen sich nach innen graue Streifen ziehen. Alle diese grauen und schwarzen Stellen müssen beim Schälen vor dem Kochen sehr sorgsam entfernt werden, weil sie nicht nur viel Solanin enthalten, sondern auch, wie die mikroskopischen Untersuchungen ergeben haben, mit Pilzwachstümpfen durchsetzt sind.

Der Solanin Gehalt der Kartoffeln nimmt ungefähr von April bis August selbst dann noch zu, wenn sie nicht keimen. Also ist es nur vorteilhaft, daß im Sommer unsere Abneigung gegen alte Kartoffeln immer größer wird und wir immer mehr die neuen und neuen herbeiziehen. Noch schädlicher als die Keime selbst sind die bisweilen an ihnen wachsenden ganz kleinen Kartoffelchen, welche sich namentlich in feuchten schlechten Kellern bilden. Man muß diese stets wegwerfen und darf sie nicht etwa aus Sparhamtsrücksichten zu den Speisen verwenden. Schmieberg hat seine Untersuchungen auch auf das Wasser ausgedehnt, in welchem die Kartoffeln gekocht wurden. Waren sie geschält, so ließ sich in dem Kochwasser deutlich Solanin nachweisen; wurden sie dagegen mit der Schale gekocht, dann ging überhaupt kein Solanin in das Wasser über, die Schale hielt es in den Kartoffeln zurück.

Wie häufig kommt es vor, daß jemand über Appetitlosigkeit, verdoornen Magen, sehr krampfartige Magenschmerzen klagt, und sich gar nicht erklären kann, woher dies kommt. Im Vorhergehenden haben wir eine besonders oft schädigende Ursache kennen gelernt und zugleich erfahren, wie man mit einiger Vorsicht in der Küche sie leicht ganz unschädlich machen kann.

Nicht mehr bestellbar.

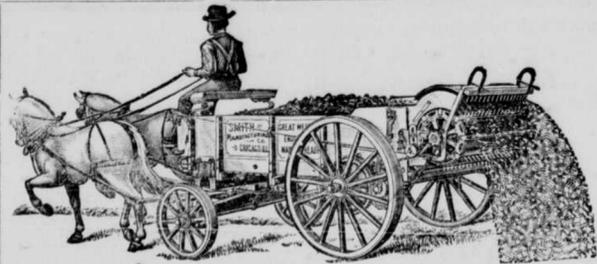
In Marseille liegt, nach der Mitteilung einer französischen Zeitung, ein Brief, der vor 279 Jahren abgefaßt wurde und noch immer seinen Bestimmungsort nicht erreicht hat. Ludwig XIII. hat dieses ehrwürdige Schriftstück „an den sehr hohen, ausgezeichneten, mächtigen, großherzigen und unbefleglichen großen Kaiser der Muselmänner, den Sultan Amurat, der überreich ist an Ehre und Tugenden, unfeindlichen Liebsten und vollkommenen Freund“ abgefaßt. Der Brief war der Handelskammer von Marseille zur Beförderung anvertraut, die über die zuverlässigsten und schnellsten Kurier zwischen Frankreich und der Levante verfügte. Ein Hindernis, vielleicht die Pest, die in jenen Jahren die Stadt heimsuchte, hatte den Postdienst indes gestört, und so kam es, daß der Brief unbesorgt in der Kammer der Handelskammer liegen blieb. Man vermuthet, daß Ludwig XIII. den Sultan um die Erlaubnis bat, daß die Schiffe von Marseille in den türkischen Häfen für die Provence, in der eine furchtbare Hungernoth herrschte, die nothwendigsten Lebensmittel aufnehmen dürften. Es war jedenfalls ein dringendes Schreiben, das nun schon 279 Jahre unterwegs ist. Etwas merkwürdig erscheint es, daß man die Dissertation so weit getrieben hat, dieses historische Dokument nicht von amtswegen zu öffnen.

Volkskonzerte.

Der Londoner Grafschaftsrath hat bemerkenswerthe Vorschriften für die Musikstücke erlassen, die in den von ihm veranstalteten Volkskonzerten auf den Straßen und Plätzen Londons in diesem Sommer gespielt werden sollen. Von dem Grundsatz aus, daß die Musik den Hörer erheben soll, erklärt er allem Gewöhnlichen, wie den Reger und Quersängern (cork walk and bawdancer) und den landläufigen Dudelsack des Krieg. Damit Licht und Schatten recht vertheilt werden, soll bei jedem Konzert von jedem Komponisten nur ein Stück aufgeführt werden dürfen. Jedes Stück mit einem fremden Titel muß eine englische Uebersetzung als Hinterstück führen, es sei denn, daß der fremdsprachige Titel auch dem Mann aus dem Volke vertraut ist.

Marktbericht.

Bloomfield, Neb., 24. October 1909.
 Weizen 41
 Roggen 38
 Hafer 35
 Gerste 32
 Mais 28
 Hülsenfrüchte 25
 Schweine 1.25
 Rinder 1.00
 Schafe 0.75
 Gänse 0.50
 Enten 0.40



\$4 bis 8 Gewinn per Acker

Ein Düngerstreuer wird dies tun, wenn derselbe richtig gebraucht wird.

Great Western Düngerstreuer

sind gemacht für die, welche das Beste wünschen

Wenn Ihr 125 Wagenladungen Dünger habt, könnt Ihr den Boden fruchtbar machen, daß der Gewinn in einem Jahre die Maschine bezahlt. Wir haben ein 64 Seiten enthaltendes Büchlein, welches die genauesten Beschreibungen gibt. Ein Düngerstreuer wird Euch schneller Gewinn bringen, als irgend drei andere Maschinen auf der Farm.
 Der Plan ist nicht bloß theoretisch correct sondern ist durch 18-jährige Erfahrung bewährt.
 Das Buch ist frei. Es ist 100 Dollars wert, kostet aber keinen Cent. Schickel es Euch freien Schanden hin, wenn es Euch nicht zum Vortheil gereicht. Es enthält wertvolle Information.
 Der Düngerstreuer muß sehr hart gebaut sein. Kaufen keine leichte Maschine, faule Arbeit, der eine Fine Deisel und eine Krone hat, laßt kein Experiment, eine Maschine, die erst seit einigen Jahren auf dem Markte ist. Laßt keine Experimenten. Kauft keine Düngerstreuer, der eine schmale vordere Achse hat, laßt keine Düngerstreuer, dessen vordere Achse vor den vorderen Teil der Maschine geht, denn dadurch wird die ganze Last auf die hinteren Räder verlegt und die Maschine wird schwer zu ziehen.
 Der Great Western ist eine sehr große und schwere Maschine, die Krone und Deisel ist aus Eisenholz und der Schwengel aus Hickoryholz hergestellt. Derselbe hat ein großes, hartes schwebendes aus hammerschlagartigen hergestellt, „hüftes Rad“, doppelte eiserne „Polster“, breite vordere Räder, Räder laufen in einheitlicher Spur.
 Derselbe hat einen einstellbaren Gürtel der immer fertig ist zum Anlaufen, hat keine Leine, die leicht außer Ordnung geraten könnte.
 Derselbe hat viele Eigenschaften, die die Maschine empfehlen und ist so einfach daß ein Knabe dieselbe handiren kann.
 Laßt Niemand Euch ein Substitut verkaufen, welches „gerade so gut“ ist, denn es gibt keine Maschine so gut, aber auch nur annähernd so gut wird verkauft von

DOLPHIN & MASON.

Dr. L. C. Bleid

Deutscher Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Ich liefere Medicinen und eripare dem Patient dadurch Apotheken Kosten.

Office über Corner Drug Store. Nachtruhe der Residenz, ein Block südlich der Commercial Hotel.

Dr. J. Harvey Mattick
 Arzt und Wundarzt.

Bloomfield, Nebraska.

Die Schwindsucht und die Indianer. Wie der Büffel von der Prärie verschwunden ist, so verschwindet die Rothhaut erstaunlich schnell. Die Indianer erliegen in großer Zahl der Tuberkulose und das Bureau für Indianer-Angelegenheiten will sein Möglichstes thun, der „weißen Plage“ unter ihnen Einhalt zu gebieten. Allgemein glaubt man, daß der Wechsel in der Lebensart des „rothen Mannes“ am meisten mit der Thatfache zu thun hat, daß er der Schwindsucht erliegt. Früher streifte er durch die Prärie und den Urwald; heute wohnen viele von ihnen in einem dumpfigen Zimmer, in dem nichts mehr verpöht ist als ein Spudnapf. Die Beamten versuchen, die Indianer den Werth sanitärer Maßregeln zu lehren, aber sie scheinen nicht viel Erfolg damit zu haben.

Büchwaren-Gröfönung.



Dem geehrten Publikum von Bloomfield und Umgegend zur gefälligen Beachtung, daß ich in dem Biegelsteingebäude gegenüber des Postschil Theater-Gebäudes ein Büchwaren-Geschäft eröffnet habe.
 Ich habe für die kommende Herbst-Saison eine vollständige Auswahl in allen Sorten Gütern.

Indem es mein Bestreben sein soll, meine Kundschaft auf das Zubehörmündigste zu bedienen, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Bertha M. Boelte.

Kapital \$25,000.00

Ueberschuß \$2,500.00

Führt ein gutes Bank-Konto.



Euer Bankbuch zeigt die gemachten Depositen und derer erzählt die Geschichte.
 Eine gute Bilanz zu Euren Gunsten vertreibt schlechte Nächte. Bank-Bilanzen und Credit geben Hand in Hand. Sie können billiger kaufen, wenn man weiß, daß Eure Bilanzen gut sind. Es hilft auch, wenn Sie Ihr Konto in einer bewährten Bank halten. Bankgeschäfte mit uns, verdienen einen zum Credit im allgemeinen. Bringet uns

Gut Kont. Es wird Euch helfen.

The First National Bank

Bloomfield Nebraska.

W. Cassel, Präsi. Frank Ogden, Vice-Präsi. C. H. Dahl, Cashier.
 Mrs. W. Cassel, Hilfs-Cashier.

Höchster Marktpreis für Eier.

Der Hair Laden

Höchster Marktpreis für Eier

500 Damen-Blousen

werden am Samstag zum Verkauf ausgestellt und werden dieselben so lange dargeboten, bis alle verkauft sind. Ich bin frohen von Chicago zurückgekehrt, wobei ich 500 Blousen, in „Lawn“ Leinen, Seide und weichen Waren lauschte zur Hälfte des gewöhnlichen Preises, und werden wir Ihnen den Vorteil dieses Verkaufes zu Teil kommen lassen. Blousen von 89 Cents und \$7.50 in allen Größen und Farben.

Damen-Anzüge

Die schönsten und neuartigsten in der Stadt sind frohen bei uns eingetroffen. Preise wie gewöhnlich, die niedrigsten.

Damen- und Mädchen-Röcke

Wir haben frohen 350 Damen- und Mädchen-Röcke ausgepackt. In allen Schattierungen und Preisen

Knaben-Schulanzüge

Wir haben den größten Vorrat in der Stadt. Gebet und, ehe ihr anderswo lauft.

THE FAIR STORE